



Was hat der Betrieb davon?

WAS HAT DER BETRIEB DAVON?

Unser Ziel ist Ihr Vorteil!

- Ausbildungsinhalte orientieren sich am betrieblichen Bedarf.
- Handlungsorientierte Methoden erhöhen den Lernerfolg deutlich.
- Eine handlungsorientierte ÜLU legt die Grundlage für selbstgesteuertes Lernen.
- Auszubildende werden schneller in betriebliche Produktionsprozesse integriert.
- Zeitintensive Ausbildungsinhalte werden vermittelt, ohne den betrieblichen Ablauf zu stören.
- Vermittlung von Fertigkeiten, die über die Spezialisierung des Betriebes hinausgehen.
- Kostengünstiges Angebot aufgrund öffentlicher Förderungen der Lehrgänge.

Unser Ziel ist Ihr Vorteil:

Zugewinn an Fachwissen, Arbeits-Know-how und Handlungskompetenz des Lehrlings!



Was hat der Lehrling davon?

WAS HAT DER LEHRLING DAVON?

Blick über den Tellerrand

- Unterstützung bei der beruflichen Grundausbildung.
- Systematische Vermittlung von Fachqualifikationen.
- Blick über den Tellerrand: Erlernen von überbetrieblichen Inhalten.
- Zeit zum Lernen außerhalb des betrieblichen Alltags.
- Gemeinsames Arbeiten im Team mit Lehrlingen und überbetrieblichen Ausbildern.
- Erlernen neuer Techniken und neuester technologischer Entwicklungen.
- Fördermaßnahmen bei Lernschwierigkeiten.

Unser Ziel ist Ihr Vorteil: Eine solide berufliche Grundausbildung und verstärkte Fachausbildung fördern die Möglichkeiten zum Einsatz im Betrieb und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt!



Mohrenstr. 20/21 · 10117 Berlin
Tel.: 030/206 19-0
Fax: 030/206 19-460
E-Mail: info@zdh.de
Internet: www.zdh.de

Herstellung/Vertrieb:
Marketing Handwerk GmbH, Berlin/Aachen
Berlin, Juni 2006

Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

Unser Ziel ist Ihr Vorteil:
Entlastung der Betriebe
Förderung der Lehrlinge



DAS HANDWERK

ÜBERBETRIEBLICHE BILDUNGS-
UND TECHNOLOGIEZENTREN





*Was soll
das heißen?*

WAS SOLL DAS HEISSEN?



Eine qualifizierte Berufsaus- bildung schafft Handlungs- kompetenz...

Ziel der dualen Berufsausbildung ist die Förderung beruflicher Handlungskompetenz, die den Gesellen in die Lage versetzt, immer neuen beruflichen Herausforderungen qualifiziert zu begegnen. Im Handwerk unterstützt die überbetriebliche Unterweisung in mehr als 500 Bildungs- und Technologiezentren der Handwerksorganisation die betriebliche und schulische Ausbildung bei der Qualifizierung in immer anspruchsvolleren Ausbildungsberufen.



Schon wieder Schule? Schon wieder weniger Zeit im Betrieb?

Keine Frage, die überbetrieblichen Unterrichtsstunden werden auf die Arbeitszeit des Lehrlings angerechnet. Das Ziel der zusätzlichen Ausbildung ist aber ein deutlicher Vorteil – für den Ausbildungsbetrieb und für den Lehrling. In den Ausbildungseinrichtungen und Übungswerkstätten werden Kenntnisse und Fähigkeiten praktisch und theoretisch gelehrt, die nicht alle Handwerksbetriebe in gleichem Maß vermitteln können. Wer sich zum Beispiel im Kfz-Bereich auf eine Automarke spezialisiert hat, lernt hier, was sonst noch auf den Straßen rollt, und was im Fall der Fälle zu bedienen wäre. Spezialisierung, neueste technische Entwicklungen – die überbetriebliche Ausbildungsstätte hat hier die Nase vorn. Mit einem jährlichen Investitionsvolumen von über 200 Millionen Euro wird der hohe technische Standard der Ausbildung gewährleistet.

Auf künftige Aufgaben vorbereitet

Handlungsorientiertes Lernen ist ganzheitliches, praxisbezogenes Lernen im Team mit fachkundiger Unterstützung der Ausbilder in den Bildungs- und Technologiezentren des Handwerks. Und die überbetrieblichen Ausbildungsstätten tun noch mehr: Technologietransfer, der das Handwerk auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet.

